

Protokoll

DE UAK Dachtmissen

Ort:

Dorfgemeinschaftshaus Dachtmissen | Waldweg 9, 21391 Reppenstedt

Zeit:

12.12.2017 | 19:00 Uhr bis ca. 21:30 Uhr

Teilnehmer/innen:

9 Bürgerinnen und Bürger, Herr Frank Patt, Herr Carsten Janßen (Planungsbüro Patt),

Themen:

1. Verkehrsberuhigung Stadtweg
2. Verkehrsberuhigung K 50

1. Verkehrsberuhigung Stadtweg

- Einleitende Worte Herr Patt
- Vorstellung Gestaltungsidee der Verkehrsberuhigung am Ortseingang aus Ri. Reppenstedt Herr Janßen, siehe beigefügte Power Point Präsentation:
 - a. Beidseitige Fahrbahnverengung in Höhe Bestandsbirken auf 4,0 m
 - b. Einschnitt der Fahrbahn, Einbau von Hochborden im Bereich der Fahrbahnverengung
 - c. Anpflanzung von 2 Laubbäumen (Ziel: Wirkung als Baumtor mit Bestandsbirken)
 - d. Anpflanzung pflegeleichter Heckensträucher im Bereich der neuen Grünflächen der Fahrbahnverengung, max. h = 0,80m, z.B. Liguster als strukturierende Raumkante, Abstand Heckenaußenkante von Hochbord mind. 0,25 cm
 - e. Einbau von „leichten“ Bodenwellen nach Vorbild Ortsausfahrt Südergellersen in Ri. Wetzten, s. Foto in PPP.
- Hinweise der AK- Mitglieder:
 - a. Fahrbahnverengung von 4,0m zu schmal für Mähdrescher u. a. große Fahrzeuge, wenn beidseitig Heckenpflanzungen stehen, besser 4,20m
 - b. Aus Lärmschutzgründen auf Fahrbahnbelagswechsel verzichten, besser Bodenwelle
 - c. Hinweise auf Bodenwellen und Vorfahrtsregelung notwendig, ggf. Anpassung Standort Ortsschild
 - d. Diskussion, ob Rückstau bei hohem Verkehrsaufkommen entstehen könnte? Evt. Rückstau wird von den meisten AK-Mitgliedern als akzeptabel eingeschätzt.

Ergebnis (einstimmig): Planungsbüro Patt soll Gestaltungsentwurf mit Gemeinde und Verkehrsbehörde abstimmen und Planung weiter detaillieren.

2. Verkehrsberuhigung K 50

Ortseinfahrt aus Richtung Kirchgellersen

- a. Vorstellung von 3 Varianten der Fahrbahnverschwenkung am Ortseingang (Entwurf Büro Sweco, Winsen)
- b. Variante 2 (beidseitige Fahrbahnverschwenkung) wird einstimmig vom AK präferiert. Größe und Länge der Fahrbahnmittelinself soll durch die wirksamste Kurvenführung bestimmt werden. Eine „weiche“ Fahrbahnverschwenkung bringt nach Ansicht der AK-Mitglieder nichts. Als positives Vorbild wird die OE in Kirchgellersen aus Ri. Westergellersen genannt.
- c. Wenn es die Größe der Fahrbahninsel zulässt, soll möglichst mit zusätzlichen Anpflanzungen von Laubbäumen und niedrigen Hecken (max. 0,60m) gearbeitet werden, um auch optische Unterbrechungen der weitläufigen Ortseinfahrtssituation zu erzeugen.
- d. Wenn möglich soll (z.B. durch Grundstückszukauf) die Mittelinself eine Querungsmöglichkeit erhalten, vgl. Beispiel OE Südergellersen (s. Foto in PPP); ob die Fahrradfahrer eine solche tatsächlich nutzen und nicht eher vorher die Straßenseite in Höhe der Einmündung Achterbusch wechseln wird von den AK-Mitgliedern unterschiedlich beurteilt.

Ortseinfahrt aus Richtung Kirchgellersen

- a. Vorstellung von 3 Varianten der Fahrbahnverschwenkung am Ortseingang (Entwurf Büro Sweco, Winsen)
- b. Variante 2 (beidseitige Fahrbahnverschwenkung) wird einstimmig vom AK präferiert, es gelten die Aussagen von 2 b und 2c wie vor.
- c. Die dargestellte Lageposition der Fahrbahnverschwenkung wird von den AK-Mitgliedern kritisch gesehen, da sie zum einen zu dicht am Kurvenbereich liegt, zum andern ist der Verkehrsraum an dieser Stelle ohnehin sehr beengt (vorhandener Fußweg schon heute zu schmal). Des Weiteren befindet sich derzeit eine Grundstücksausfahrt am Ende des Zaunes auf der Fahrbahnsüdseite.
- d. Sollte eine Verschiebung der Fahrbahnverschwenkung hinter das Ortschild (in Richtung Vögelsen) aus Platzgründen und wegen der Nähe zu den Bestandseichen schwierig sein, stellt die Eigentümerin eine Verlegung des Fußweges hinter die Eichen als mögliche Lösung in Aussicht u. erklärt sich dazu ggf. gesprächsbereit.
- e. Durch eine Verschiebung der geplanten Maßnahme Richtung Vögelsen könnte der Radverkehr mittels Querungshilfe rechtzeitig zum Ortsbeginn auf die richtige Fahrbahnseite geleitet werden.

Ergebnis (einstimmig): die beiden Varianten 2 der Verkehrsberuhigung an den Ortseingängen an der K 50 sollen unter Berücksichtigung der genannten Hinweise mit der Gemeinde und dem Landkreis weiter abgestimmt und präzisiert werden.

Gestaltungsbereich Ortsmitte

- a. Vorstellung einer Querungshilfe in der Ortsmitte (Entwurf Büro Sweco, Winsen)
- b. Nach Aussage der AK-Mitglieder werden keine zusätzlichen Bushaltestandorte in der Ortsmitte benötigt. Der vorhandene Standort im Wendebereich am Bestandsbuswartehäuschen reicht aus.
- c. Die Querungsmöglichkeit für Fußgänger u. Radfahrer wird vom AK begrüßt. Der verschwenkte Fahrbahnverlauf wird zur Verkehrsberuhigung in beiden Richtungen beitragen. Der Standort wird jedoch nicht wesentlich zur Querungssicherheit für Reiter und Pferd vom angrenzenden Reiterhof Gellermann beitragen, da diese den direkten Weg zur gegenüber liegenden Einmündung Auf den Röthen suchen und auf der ca. 3,0m breiten Mittelinsel ohnehin nicht sicher mit Pferd stehen könnten. Dennoch wird sich Aufmerksamkeit des Durchgangsverkehres in diesem Bereich erhöhen, da die Querung im angrenzenden Verkehrsraum zu beiden Seiten von weitem erkennbar sein wird.
- d. Das Planungsbüro stellt einen möglichen Pflasterbereich zur besonderen Kennzeichnung und gestalterischen Aufwertung der Dorfmitte vor. Eine Pflasterung wird seitens der AK-Mitglieder aus Lärmgründen für nicht sinnvoll angesehen. Die Planer weisen auf ein geräuscharmes Pflasterbeispiel hinter dem Rathaus Winsen hin. Mit diesem Pflaster soll im nächsten Jahr z.B. auch der Ausbau der Ortsdurchfahrt in Marxen begonnen werden. Die AK-Mitglieder befürchten jedoch aufgrund des hohen Verkehrsaufkommen und dem regen landwirtschaftlichen Verkehr in der Ortsmitte eine Erhöhung der Geräuschkulisse. Das Planungsbüro Patt weist daraufhin, dass durch einen Fahrbahnbelagswechsel eine gewisse Geschwindigkeitsreduzierung zu erwarten sei, der wiederum den Lärm anteilig mindern würde.
- e. Zur Differenzierung der großen Asphaltflächen soll lediglich die Buskehre mit einem dorfgerechten Pflaster gestaltet werden.
- f. Alternativ zum vorgestellten Buswartehäuschen (s. PPP) wünschen sich die Dachtmissener AK- Mitglieder ein ähnliches Gebäude in Fachwerkmanier, vergleichbar dem Informationspavillon in Heiligenthal.
- g. Das neue Buswartehäuschen soll für ca. 3-4 Fahrräder eine integrierte Überdachung mit Fahrradbügeln vorhalten, die von Radreisenden und Schulkindern genutzt werden kann.
- h. Die Gestaltung der Ortsmitte soll den Vorplatz am DGH / Feuerwehr und ergänzende Neuanpflanzungen von Großgrün (Eichen) einschließen.
- i. Eine besondere Gossenansicht, z.B. mit Natursteinen, könnte die Ortsmitte gestalterisch hervorheben und betonen.

Ergebnis (einstimmig): Die AK-Mitglieder sprechen sich dafür aus, die Gestaltung der Ortsmitte zusammen mit den o.g. verkehrsberuhigenden Maßnahmen als eine gemeinsame Fördermaßnahme zu beantragen. Es sollen weitere gestalterische Aspekte entwickelt

werden, um die Maßnahme beim sog. Ranking der Antragsstellung wirkungsvoll zu positionieren

Ausblick:

Das nächste Treffen des UAK Dachtmissen zum Thema Naherholung ist für Februar 2018 geplant.

Anlage : PPP vom 12.12.17, Thema: Verkehrsberuhigung K 50 und Stadtweg

Lüneburg, 18.12.17

Carsten Janßen, Planungsbüro Patt